

Erdkröte

Bufo Bufo

Woran ist sie zu erkennen?

9 bis 13 cm groß; das Männchen ist kleiner als das Weibchen; Oberseite braun, graubraun bis rotbraun mit vielen Warzen, Unterseite schmutzig-weiß, grau gesprenkelt; gedrungener Körper, breiter Kopf mit gerundeter Schnauze; Pupille waagrecht mit kupferfarbener Iris.

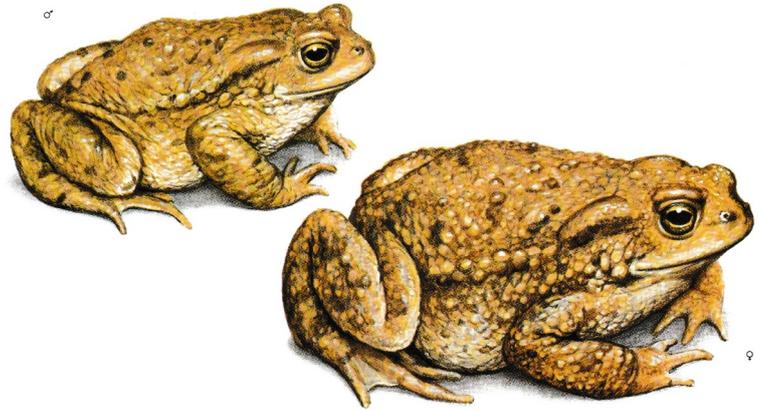


Abb. aus "Rettet die Frösche", Pro Natur Verlag

Was frisst sie?

Würmer, Nacktschnecken, Tausendfüßer, Spinnen

Wo lebt sie?

In Laubwäldern, Gärten, Steinbrüchen, Parks, Heckenzone, Streuobstwiesen. Meist ist sie in der Dämmerung oder Nacht aktiv; bei schwüler und feuchter Witterung geht sie auch tagsüber auf Beutefang. Sie überwintert in Erdhöhlen, unter Wurzeln, in Holzstapeln, Steinhaufen usw.

Wie pflanzt sie sich fort?

Sie läuft bis zu 3 km zu ihren Laichgewässern. Dabei warten die Männchen häufig auf Weibchen und lassen sich huckepack von ihnen zum Gewässer tragen. Laichzeit ist von Ende Februar bis April. Das Weibchen legt bis zu 6000 Eier in 2-4 reihigen Gallertschnüren, die bis zu 5 m lang sein können. Diese wickelt es um Pflanzen oder Äste im Wasser. Larven schlüpfen nach 12-18 Tagen. Nach 3-4 Monaten haben sich die Kaulquappen in Kröten umgewandelt. Die Jungkröten sind nur 1 cm lang!

Welche Gewässer nutzt sie zur Eiablage?

Eine Vielzahl von unterschiedlichen auch größeren Gewässern nutzt sie für die Eiablage.

Für weitere Amphibienporträts folgen Sie diesem QR-Code

